

gedruckt am: 12.04.2025

**Name**

Schmitthenner, Paul

**Lebensdaten**

1884-1972

**dazugehöriger Bestand**

Schmitthenner, Paul

**Geburtsjahr**

1884

**Geburtsort**

Lauterburg [Lauterbourg/Elsass]

**Todesjahr**

1972

**Sterbeort**

München (Stadt)

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/131945793>

**Biografische Angaben**

Paul Schmitthenner wurde am 15. Dezember 1884 in Lauterburg im Elsass geboren. Nach seiner Ausbildung studierte er Architektur an der Technischen Hochschule Karlsruhe und der Technischen Hochschule München von 1902 bis 1907. 1908 heiratete er Marie Charlotte Schütz - aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. 1909 war er im Hochbauamt Colmar tätig. Zwischen 1909 und 1911 arbeitete er für Richard Riemerschmid in München. 1911 bis 1913 war er freischaffender Architekt. Schmitthenner diente im Ersten Weltkrieg. 1918 erhielt er die Professur für Baukonstruktion und Entwerfen an der Technischen Hochschule Stuttgart. 1931 wurde ihm der Ehrendokortitel der Technischen Hochschule Dresden verliehen. Nach 1945 wurde er der Professur enthoben. Ab 1949 war er Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 1953 wurde Schmitthenner emeritiert. 1960 heiratete er Elisabeth Prüß - aus der Ehe ging ein Sohn hervor. 1971 siedelte er nach München über. Paul Schmitthenner verstarb am 11. November 1972 in München.

**Beruf / Funktion**

Architekt

**Andere Namen**

Schmitthenner, Paul

Schmitthenner, Paul August Wilhelm

Paul

Schmitthenner

**Quelle für Namensansetzung**

Ulrich Thieme, Felix Becker, Allgemeines Lexikon der Bildenden Künste von der Antike bis zur Gegenwart, Band 30, Leipzig 1907-1950, S. 173

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum